

ensemble oktopus

»Soundpainting:
Musik und Improvisation«

4. Juni 2025, 19:00 Uhr
Luisenstraße 37a: Carl Orff Auditorium

Earle Brown

(1926–2002)

aus: »Folio II« (1970–1982)

»For Anne«

»Sonic Event 1«

Julius Eastman

(1940–1990)

»Joy Boy« (1972)

Earle Brown

(1926–2002)

aus: »Folio II« (1970–1982)

»Sonic Event 2 and 3«

»One to Five«

Sophie Reich

(*2005)

»Fuga ad libitum« (2025), *Uraufführung*

Julius Eastman

(1940–1990)

»Gay Guerrilla« (1979)

Bitte wenden!

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

Besetzung:

Elisabetta Fersini, Joao Marinho, Nina Liu, Earl Joseph Vasanthakumar, Hyunseok Yoo, Valentina Toni
und **Mana Ohashi:** Violine

Julia Pauli: Klavier und Saxophon

Lilli Eisenberg: Klavier

Armando Merino: Dirigent

Vladimir Tarnopolski: Dozent

Konstantia Gourzi: Künstlerische Gesamtleitung

Über das **ensemble oktopus:**

Im Wintersemester 2002/2003 gründete die Komponistin und Dirigentin Konstantia Gourzi das ensemble oktopus an der Hochschule für Musik und Theater München mit einer klaren Vision: Das Ensemble soll sich mit Selbstverständlichkeit und Leichtigkeit im Genre der Neuen Musik bewegen. Damit wird den jungen Musikerinnen und Musikern der Zugang zur zeitgenössischen Musik eröffnet. Neben der eigenen Konzertreihe, die mittlerweile fester Bestandteil der Szene für Neue Musik in München ist, finden jährlich zahlreiche Konzerte auch außerhalb der Hochschule statt.

Das ensemble oktopus entwickelte Kooperationen unter anderem mit der Pinakothek der Moderne, Galerien, mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding, der Ernst von Siemens Musikstiftung, der Münchener Biennale, dem Bayerischen Rundfunk, der Bayerischen Staatsoper, der Biennale für Musik in Venedig und der Paul Sacher Stiftung.

Große Bedeutung hat für Konstantia Gourzi die Zusammenarbeit mit lebenden Komponistinnen und Komponisten: regelmäßig werden Kompositionsaufträge vergeben und jedes Jahr werden Komponistinnen und Komponisten aus der ganzen Welt zu Probenphasen und Konzerten eingeladen. So werden zeitgenössische Werke und zahlreiche Uraufführungen im direkten Dialog erarbeitet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung junger Komponist*innen und Dirigent*innen. Mit Studierenden aus den Kompositions- und Dirigierklassen arbeitet Konstantia Gourzi ebenso zusammen wie mit dem Jazz Institut der HMTM und zahlreichen Hochschul-Professor*innen, die immer wieder als Solist*innen auftreten. Zahlreiche CD-Produktionen, Rundfunk- und Video-Aufnahmen dokumentieren die rege Konzerttätigkeit der 22 erfolgreichen Jahre des Wirkens des ensemble oktopus.

Im Studienjahr 2024/2025 setzt Prof. Konstantia Gourzi, gemeinsam mit Armando Merino, die vielfältigen Entdeckungsreisen des ensemble oktopus fort.

Verantwortlich für die Programmangaben:
Armando Merino

Eintritt frei
– Ton- und Bildaufnahmen sind nicht gestattet –

Sie möchten jeden Monat über aktuelle Veranstaltungen informiert werden?

Dann abonnieren Sie unseren Newsletter über
www.hmtm.de